Gute Besserung

Okolicznościowe - pocztówki Kolekcja:

Muzeum: Muzeum zdzkul

Właściciel: zdzkul





Jeder braucht Trost

Fast unbemerkt von allen anderen Patienten sitzt die junge Frau im Wartezimmer und weint still vor sich hin. Eine Szene, die sich in iegendeiner Weise jeden Tag er-eignet. Menschen, die mit Krankheit und Leid, mit Sor-gen und belastenden Lebensumständen konfrontiert werden, die Schmerzen durchleben müssen und Tränen in den Jungen hier. in den Augen haben.

in den Augen haben.
An solchen Tagen, die uns nicht gefallen, ist es gut zu wissen, dass wir nicht allein sind. Wenn uns der Schmerz, die Sorgen und die Angst das Leben schwer machen, ist es wichtig, sich zu erinnern, dass Gott uns nicht vergessen hat. Wenn die bangen Fragen nach der Zukunft unser Herz belasten, ist er bei uns, auch wenn wir das im Moment vielleicht ger nicht spüren.

Jesus hat versprochen, uns nicht zu verlassen. Er ist für uns da. Er passt auf uns auf. Wir dürfen ihm sogen, was uns auf dem Herzen liegt. Offen und ehrlich, ohne Vorbehalte und Angst. Wenn vir ihn anrufen und zu ihm beten, hat er immer ein offenes Ohr für uns. Bei ihm

Gebet: Herr Jesus Christus, ich lege mein Leben in deine Hand. Du kennst mich und verstehst mich. Du weißt, was ich brauche und mir wünsche. Was auch kommt, lass mich nicht allein. Amen.

Kommt doch zu mir. die ihr euch abmüht und unter den Lasten eures Lebens leidet. lch will euch Frieden geben.

Jesus Christus (Matthäus 11,28)

Miejsce pochodzenia:	Niemcy
Stan eksponatu:	Bardzo dobry
Numer/sygnatura producenta:	KO254
Wydawca:	Stiftung Marburger Medien, Am Schwanhof 17,35037 Marburg
Kraj wydania:	Deutschland Niemcy
Zdjęcia:	F. Flaubner
Opis:	Karnet okolicznościowy:

Gute Besserung

Fast unbemerkt von allen anderen Patienten sitzt die junge Frau im Wartezimmer und weint still vor sich hin. Eine Szene, die sich in irgendeiner Weise jeden Tag ereignet. Menschen, die mit Krankheit und Leid, mit Sorgen und belastenden Lebensumständen konfrontiert werden, die Schmerzen durchleben müssen und Tränen in den Augen haben.

An solchen Tagen, die uns nicht gefallen, ist es gut zu wissen, dass wir nicht allein sind. Wenn

uns der Schmerz, die Sorgen und die Angst das Leben schwer machen, ist es wichtig, sich zu erinnern, dass Gott uns nicht vergessen hat. Wenn die bangen Fragen nach der Zukunft unser Herz belasten, ist er bei uns, auch wenn wir das im Moment vielleicht gar nicht spüren. Jesus hat versprochen, uns nicht zu verlassen. Er ist für uns da. Er passt auf uns auf. Wir dürfen ihm sagen, was uns auf dem Fierzen liegt. Offen und ehrlich, ohne Vorbehalte und Angst. Wenn wir ihn anrufen und zu ihm beten, hat er immer ein offenes Ohr für uns. Bei ihm kann unser Herz zur Ruhe kommen.

Gebet: Herr Jesus Christus, ich lege mein Leben in deine Hand. Du kennst mich und verstehst mich. Du weißt, was ich brauche und mir wünsche. Was auch kommt, lass mich nicht allein. Amen.

Kommt doch zu mir, die ihr euch abmüht und unter den Lasten eures Lebens leidet. Ich will euch Frieden geben. Jesus Christus (Matthäus 11,28)

Google Tłumacz

Niemal niezauważona przez wszystkich pozostałych pacjentów młoda kobieta siedzi w poczekalni i płacze cicho do siebie. Scena, która dzieje się jakoś każdego dnia. Ludzie, którzy stają w obliczu choroby i cierpienia, zmartwień i stresujących warunków życia, którzy muszą przejść przez ból i mieć łzy w oczach.

W dni, które nam się nie podobają, dobrze jest wiedzieć, że nie jesteśmy sami. Kiedy ból, zmartwienie i strach utrudniają nam życie, ważne jest, aby pamiętać, że Bóg nas nie zapomniał. Jeśli niespokojne pytania o przyszłość obciążają nasze serca, jest z nami, nawet jeśli w tej chwili możemy tego nie poczuć.

Jezus obiecał, że nas nie opuści. On jest tam dla nas. On się nami zaopiekuje. Możemy mu powiedzieć, co mamy na myśli. Otwarty i szczery, bez zastrzeżeń i strachu. Kiedy wzywamy go i modlimy się do niego, zawsze jest dla nas otwarty. Dzięki niemu nasze serce może odpocząć. Modlitwa: Panie Jezu Chryste, oddaję moje życie w twoją rękę. Znasz mnie i rozumiesz mnie. Wiesz czego potrzebuję i czego chcę. Cokolwiek nadejdzie, nie zostawiaj mnie samego. Amen.

Chodź do mnie walczysz i pod obciążeniami twojego życia cierpi. Chcę dać ci spokój.

Jezus Chrystus (Mateusza 11:28)